

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

16. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 22. April 1841.

Inhalt.

Schulsachen. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 36 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Schulsachen.

Der Sommercurfus der Lectionen in der lateinischen Schule beginnt am 26. April. Neue Schüler für dieselbe bitte ich bei mir am 23. April anzumelden. Schüler, welche zugleich Zöglinge der Pensionsanstalt werden wollen, haben sich zunächst an den Hrn. Inspector Dr. Netto zu wenden.

Halle, den 4. April 1841.

Dr. Schmidt,
Condirector der Franckeschen Stiftungen.

2. Am Sonnt. Mis. Dom. (25. April) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke. Um 2 Uhr Hr. Dr. Daniel. Donnerstag den 22. April um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Archidiac. Prof. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Schricht. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Allg. Beichte, Sonnabend den 24. April um 2 Uhr, Hr. Diac. Hildebrandt.

Zu



Zu St. Moritz: (Siehe zu Glaucha).
In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
 Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.
Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.
Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Einführung u. Antritts-
 predigt des Herrn Pastor Wislicenus.
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Siemann.
 Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

3. Halle'scher Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 20. April 1841.

Weizen	1 Ehlr.	16 Egr.	3 Pf.	bis	1 Ehlr.	21 Egr.	3 Pf.
Roggen	1	'	—	'	—	1	' 2 6
Gerste	—	' 20	'	—	'	22	' 6
Hafer	—	' 15	' 5	'	—	' 18	' 9

Herausgegeben im Namen der Armendirection
 vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche zu der dies-
 jährigen 14tägigen Uebung der Landwehr, Kavallerie,
 die den 22. Mai c. ihren Anfang nehmen wird, geeig-
 nete Pferde miethweise zu stellen gesonnen sind, so wie
 die zu dieser Uebung einbeordneten Wehrritter aus der
 Stadt Halle, welche eigene Pferde zu reiten
 beabsichtigen, fordere ich hierdurch auf, dies spätestens bis
 zum 8. Mai c.

in den Vormittagsstunden im Commissionszimmer auf
 dem Rathhause anzuzeigen, da auf spätere Anmeldungen
 keine Rücksicht genommen werden kann.

Die

Die Vorstellung und Auswahl der Pferde erfolgt
übrigens

den 11. Mai c.

früh 8 Uhr vor dem grünen Hofe und wird der tägliche
Miethspreis auf 1 Thlr. 5 Sgr. festgesetzt.

Halle, den 20. April 1841.

Der Ober-Bürgermeister Schroener.

Militair-Angelegenheit.

Diejenigen hiesigen Einwohner, deren Söhne
außerhalb der Stadt Halle im Jahre 1821.
geboren, mithin jetzt in das militairpflichtige Alter getre-
ten sind, werden hierdurch aufgefordert, dieselben
vom 17. bis 29. Mai c.

mit Ausnahme der Sonntage, Vormittags von 9—12
Uhr in unserm Commissionszimmer vor dem Stadtrath
Ablung persönlich zu stellen, um ihre Eintragung in
die Stammrolle bewirken zu können, wobei zugleich
die Vorlegung des Geburtscheins erfor-
derlich ist.

Bei etwaiger Abwesenheit solcher Militairpflichtigen
sind nichts desto weniger die Eltern, Vormünder oder
sonstige Angehörige verpflichtet, binnen gleicher Frist die
Eintragung zu bewirken, und wird dabei bemerkt, daß
bei späterer Meldung und namentlich nach der wahrschein-
lich Ausgangs Juni c. statt findenden Kreisrevision der-
gleichen Militairpflichtige des Loosungsrechts für verlustig
erklärt und im Fall der Tauglichkeit ohne Berücksichtigung
etwaiger Reclamationen zuerst eingestellt werden.

Halle, den 19. April 1841.

Der Magistrat.

Von jetzt an ertheile ich jungen Mädchen gründ-
lichen Unterricht im Kleidermachen.

L. Faulmann.

Große Ulrichsstraße Nr. 72.

Frisches Selterwasser bei C. S. Rißel.

Abrégé de l'histoire de
Charles XII.

roi de suède, d'après l'ouvrage de Voltaire, à l'usage des jeunes personnes, qui s'adonnent à l'étude du Français. Accompagné d'un vocabulaire. Par J. G. Fr. Renner. 8. Preis 7½ Gr.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Konten-Ver sicherungs-Anstalt.

Die Documente über die im Monat Februar c. gemachten Einlagen sind in Empfang zu nehmen. Auch ist die Nachweisung der im Jahre 1840 bei der Direction eingegangenen und gebuchten Nachtrag-Zahlungen angekommenen und kann bei mir in den Vormittagsstunden von den betreffenden Interessenten durchgesehen werden, um sich zu überzeugen, daß ihre Zahlungen wirklich eingetragen sind.

Studemund.

Localveränderung.

Daß ich mein Geschäft in das Haus des Herrn Schneider, gerade der Tabakshandlung gegenüber, verlegt habe, zeige ich hiermit ergebenst an.

B. Kurze, Klempner.

Große Steinstraße.

Meine Wohnung ist jetzt in dem Hause der Frau Wittve Trübe neben dem Fürstenthal.

C. Nagel, Maurermeister.

Cocosnußöl = Sodaseife mit und ohne Parfüm, nach Attesten der Haut unschädlich, bei Hautkrankheiten wohlthuend, billigt bei

F. L. Scharre, Strohhof.

Meine Braunkohlenstreicherei ist wieder im Gange, ich liefere die Steine von bekannter Güte und Größe billigt.

F. L. Scharre, Strohhof.

Einige brauchbare ganze und halbe Scheffelmaße kauft

F. L. Scharre, Strohhof.

Fortsetzung der Ausschnitt- und Modewaaren-
Auction

am großen Berlin Nr. 433,

Donnerstag und Freitag, als den 22. und 23. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

wo auch eine Parthie bunte und weiße Stroh- und
Span- Damen- und Kinderhüte mit vorkommen.

Halle, den 20. April 1841.

A. W. Köfler.

Den 26. dieses Monats und den folgenden Tagen
sollen auf dem Bauplatze der hiesigen Strafanstalt aber-
mals Vormittags von 9 bis 12 Uhr eine Parthie Bau-
und Rüstholz, Bohlen und Bretter und Schraubenbolzen
meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.
Der Bau-Conducteur Spott.

Mehrere in Mierthe gewesene, aber noch sehr gute
Meubles, als: ein Mahagony- und drei Birken-Schreib-
secretaire, ein Schreibebüreau mit Glaschrank, einige
Duzend Rohrstühle und ein halb Duzend verschiedene
Sophas sollen, da schon etwas Nutzen davon gezogen
ist, billig verkauft werden im Meubles-Magazin von
Heinrich Kretschmann, Brüderstraße Nr. 221.

Zur Beachtung.

Eine Drehrolle steht zum Gebrauch am großen
Berlin Nr. 427.

Etablissement.

Ich zeige hiermit einem geehrten Publikum ergebenst
an, daß ich mich als Wehländler etablirt habe, und
empfehle daher alle Sorten Weizen- und Roggenmehl in
bester Güte; die Preise sind aufs billigste gestellt.

Halle, den 15. April 1841.

J. Ludwig Pätz.

Kleine Klausstraße Nr. 914.

Bestes Weizenmehl à Metze 4 Sgr. und das Bier-
tel Roggenmehl zu 9 Sgr., Brote von reinem Roggen-
mehl $7\frac{1}{2}$ Pfund zu 4 Sgr. bei Schulze in Seebert.

Einem hochverehrten Publikum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich als Fleischermeister in der großen Brauhausgasse Nr. 366 im ehemaligen Schliack'schen Hause etablirt habe.

Indem ich Sorge tragen werde, stets mit allen Sorten Fleisch, als: Rind-, Kalb-, Hammel- und Schweinefleisch in bester Güte, aufzuwarten, bitte ich, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

Gottlob Pfeiffer junior,
Fleischermeister.

In meinem Hause, Moriskirchhof Nr. 609, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus mehreren Stuben, Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, nebst Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens, zu vermieten und kann zu Johannis bezogen werden.

Verw. Prediger Hänert.

Ein Logis, bestehend aus zwei Stuben, mehreren Kammern und Küche, so wie Mitgebrauch des Trockenbodens, steht von Johannis ab an eine anständige Familie zu vermieten, am großen Berlin Nr. 427.

In der Leipziger Straße Nr. 327 ist ein großer Laden, zu jedem Handelsgeschäft brauchbar, und was dazu noch gehört, von jetzt an zu vermieten.

Vom 1. October ist die obere Wohnung auf dem großen Schlamm nahe an Kleinschmieden Nr. 955 zu vermieten.

Beckert.

Nr. 961 kleiner Schlamm ist eine Stube parterre zu vermieten und auf Johannis zu beziehen. Das Nähere 2 Treppen hoch.

Sehr gutes Hausbackenbrot, für 5 Sgr. 8 Pfund, 7 Stück für 1 Thlr., bei Schulze in der großen Steinstraße.

Leipziger Chocolade

aus der Königl. Sächs. Chocoladenfabrik zu
Dehmitz des Herrn C. G. Gaudig.

Von den rühmlichst bekannten Cacao- und
Chocoladen-Fabrikaten empfang ich ein Sorti-
ment und verkaufe solche zu den Fabrikpreisen,
als:

Eisenbahn-Chocolade das Pfund zu 24 Loth
5 $\frac{1}{4}$ Sgr.

Feine Gewürz-Chocoladen d. Pfund 32 Loth
à 8, 9, 10 $\frac{1}{2}$ und 12 Sgr.

Feine Vanille-Chocoladen d. Pfund 32 Loth
à 13, 15, 18 und 21 Sgr.

Gesundheits-Chocolade das Pfund 32 Loth
à 11 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Feinste Cacao-Masse das Pfund 32 Loth
à 11 und 12 Sgr.

Feine Suppen-Chocolade in Pulver 32 Loth
5 Sgr.

Feine Gewürz- u. Vanille-Chocol. mit Silber-
wizen 32 Loth 10, 15, 21 Sgr.

Kinder-Chocolade 24 Loth à Pfund 6 $\frac{1}{2}$ Sgr.
J. A. Pernice.

Farben für Maler und Maurer empfiehlt

J. A. Hering.

Alte Kleidungsstücke kauft zum höchsten Preis
Drechsler, Rannische Straße im Gasthof zur golde-
nen Rose zwei Treppen hoch.

Kartoffelacker ist noch abzulassen bei Zöbritz à Ruthe
12 Sgr. Torn in Zöbritz.

Ein reinliches, gesittetes Mädchen, das weisnähen
erlernt hat und in der Hauswirthschaft nicht unerfahren
ist, findet zum ersten Mal ein Unterkommen in der Bräu-
derstraße Nr. 226.

**Die Ausschneid-, Mode- und Seidenwaaren-
Handlung**

von **Friedrich Werner** in Leipzig,

Grimmaische Straße Nr. 34,
empfiehlt zur bevorstehenden Jubilatemesse ein
vollständig assortirtes Lager der neuesten und ge-
schmackvollsten in dieses Fach einschlagenden Ar-
tikel, bestehend in einer reichen Auswahl von
Stoffen, sowohl für Damen als für Herren,
und versichert bei möglichst billigen Preisen die
reellste Bedienung.

Anzeige. Wer dieses Sommerhalbjahr Theil an
meinen kaufmännischen Rechenunterrichte nehmen will,
wird ersucht, sich baldigst zu melden.

Der Calculator **Deichmann** Nr. 130.

Meinen geehrten Kunden zeige ich ergebenst an, daß
der Eingang zu meiner Wohnung nicht mehr Leipziger
Straße, sondern wegen eines Baues in dem Hause, von
jetzt an, von dem Kirchplaz der St. Ulrichskirche rechter
Hand eingeht. **S. Zeise**, Knopfmacher.

Ich wohne noch immer hinter dem Weinhaufe des
Herrn **Kawald**, Promenade Nr. 1424.

Der gerichtliche Mobilien-Taxator und Proclamator
Holland für Stadt und Land.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß alle von mir
gebleichten Strohhüte mit meiner Etiquette versehen sind,
und bemerke zugleich, daß ich zwar meinen Laden ver-
mietet habe, aber noch fortwährend im eigenen Hause,
große Steinstraße Nr. 83, die erste Etage bewohne.

Friederike Schneider.

Schöne große Apfelsinen à Duzend 15 bis 24 Sgr.
und schöne Citronen das Hundert zu 2½ Thlr. bei

G. Goldschmidt.

Schöne große Kappelsche Bäcklinge und geräucherte
Lachsperinge bei

G. Goldschmidt.